

# Frankfurter Allgemeine

## ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

---

### **Dubai Holding kann nicht tilgen Banken gewähren Staatsfirma Zahlungsaufschub**

Her. ABU DHABI, 8. Juli. Drei Banken haben sich am Donnerstag bereit erklärt, einer Tochtergesellschaft der Dubai Holding einen Zahlungsaufschub von zwei Monaten einzuräumen. Die Dubai Holding Commercial Operations Group (DHCOG), die zur Dubai Holding gehört, teilte mit, sie sei nicht in der Lage, in diesem Monat fällige Verbindlichkeiten von 555 Millionen Dollar zurückzuzahlen. In den kommenden zwei Monaten will sie mit den Banken Standard Chartered, Citigroup und Royal Bank of Scotland über eine Umschuldung verhandeln. Am 30. Juni hatte die Ratingagentur Moody's die DHCOG aufgrund der negativen Auswirkungen der Immobilienkrise in Dubai von "B1" auf "B2" zurückgestuft.

Zur DHCOG gehören Tecom Investments, die vor allem die Freizonen in Dubai betreibt, und die Dubai Properties Group, die in der Dubai Marina einen Komplex mit 40 Hochhäusern entwickelt hat sowie im Stadtzentrum den Business Bay. Beide müssen nach der Halbierung der Immobilienpreise Wertberichtigungen vornehmen. Relativ ungeschoren kommt dagegen die international operierende Hotelgruppe Jumeirah davon, deren bekanntestes Gebäude der Burj al Arab ist. Die DHCOG hatte am 30. Mai für 2009 einen Verlust von 6,4 Milliarden Dollar bekanntgegeben, nach einem Reingewinn von 2,7 Milliarden Dollar für 2008. Die Einnahmen gingen um 30 Prozent auf 2,6 Milliarden Dollar zurück. Gleichzeitig musste die DHCOG Wertberichtigungen vornehmen.

Bei der Vorstellung des Ergebnisses hatte DHCOG-Vorstandschef Ahmad Bijat Gerüchte dementiert, nach denen die Gruppe eine Umschuldung ihrer Verbindlichkeiten anstrebe. Alle Verbindlichkeiten könnten zu kommerziellen Bedingungen revolviert werden, sagte er damals. Moody's schätzt die von 2012 bis 2017 fälligen Verbindlichkeiten der DHCOG auf 3,3 Milliarden Dollar. Finanzkreise beziffern die ausstehenden Verbindlichkeiten der Dubai Holding und ihrer Tochtergesellschaften auf 12 Milliarden Dollar.

Die Dubai Holding gehört dem Emir des Emirats Dubai, Scheich Muhammad Bin Rashid Al Maktoum. Sie lässt sich seit einigen Monaten von der Investmentbank Lazard sowie den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Deloitte, KPMG und Pricewaterhouse Coopers beraten. Dabei stehen die Kapitalstruktur des Unternehmens und ihrer Tochtergesellschaften, darunter die DHCOG, im Mittelpunkt.

Ende Mai hatte Dubai Investment Capital (DIC), eine weitere Tochtergesellschaft der Dubai Holding, mit ihren Kreditgebern den Zahlungsaufschub für einen Kredit von 2,6 Milliarden Dollar um drei Monate vereinbart. Die Gruppe hält unter anderem Anteile an den lokalen Investmentbanken Shuaa Capital und EFG Hermes.

Nach der Umschuldung bei Dubai World und dem Zahlungsaufschub bei DIC ist das Ersuchen der DHCOG, die Rückzahlung von 555 Millionen Dollar um zwei Monate aufzuschieben, der dritte Fall, der in Dubai eine Verunsicherung der Märkte auslöst.

Text: F.A.Z., 09.07.2010, Nr. 156 / Seite 19